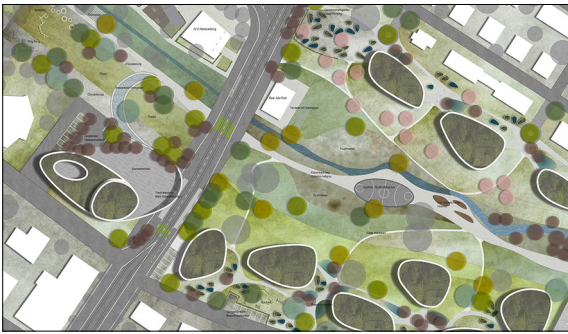


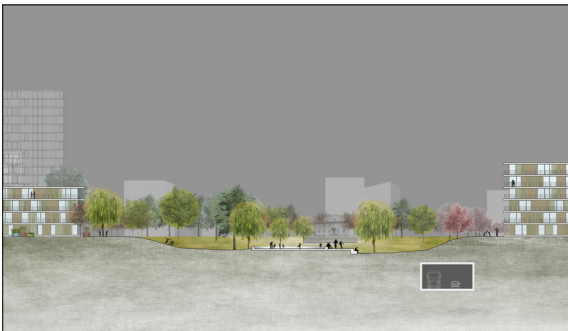
Marco Lehmann

Diplomand	Marco Lehmann
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Beatrice Friedli Klötzli, Jürgen Faiss
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

Wetland Seebach



Durch die Transformation der Tramenschleife zum Katzenbachpark entsteht die durchgängige Grünverbindung.



Die neue Parklandschaft bettet sich zwischen die neuen Bautypologien.



Mit wechselnden Wetterverhältnissen verändert sich das Parkbild im neuen Zentrum Seebachs.

Ausgangslage: Der Katzenbach bildet mit seinem Umland einen linearen Freiraum, welcher sich durch das von Städtebaumeister Alfred Steiner gartenstädtisch geprägte Seebach zieht. Dem Katzenssee entsprungen, mündet der Katzenbach, inmitten der neuen Entwicklungsgebiete Leutschenbach und Glattpark, in die Glatt. Der Projektperimeter erstreckt sich von der Schaffhauserstrasse im Westen bis an die Thurgauerstrasse im Osten. Mitten im linearen Freiraum befindet sich an der Schaffhauserstrasse Seebachs wenig ausgeprägtes Zentrum, die Tramendhaltestelle „Seebach“. Der Grünraum bildet die Verbindung zwischen dem durch die Bahnlinie stark getrennten Stadteile Seebach und den neuen Entwicklungsgebieten Leutschenbach und Glattpark. Der Bachraum, städtische Verdichtung, Verbindungs- und Bewegungsräume sowie die neue Urbanität im Zentrum stellen die Herausforderungen bei der Bearbeitung dieses Perimeters.

Ziel der Arbeit: Ziel dieser Bachelorarbeit ist es ein städtebauliches und landschaftsarchitektonisches Konzept für den schmalen Freiraum und seine bauliche Umgebung zu entwickeln. Ein urbaner Park soll das Bindeglied zwischen Seebach und Leutschenbach werden und dadurch die Anforderungen des zunehmenden Nutzungs- und Erholungsdrucks decken. Ökologische Massnahmen, welche einen verbesserten Hochwasserschutz gewährleisten, sind zu integrieren. Die Auflösung der Tramenschleife schafft viel Platz, welcher zum neuen Zentrum des Stadtteils Seebach ausformuliert wird.

Vorgehen: Das neue Zentrum zeichnet sich durch den neuen Stadtplatz und den mit ihm kombinierten Grünflächen aus. Die neuen Baumpflanzungen bilden einen fließenden Übergang vom Zentrum in den westlich angrenzenden Abschnitt des Katzenbaches. Park und Wohngebiet sind optisch nur leicht durch die Topographie getrennt. Ein einheitliches Städtebaukonzept mit markanter, runder Architektur, umspielt den Park wobei ein einheitlicher Raum entsteht. Dies wird durch die gemeinsame Formensprache, sowie Material und Pflanzenverwendung verstärkt. Auch ökologisch und klimatisch arbeiten Wohngebiet und Park Hand in Hand zusammen. Ein Meteorwassersystem, sowie eine Überflutungszone für den Katzenbach verändern den Parkraum nach Regenfällen stark. Im Wohngebiet ist das Thema Wasser ebenfalls erkennbar, zudem werden die Aussenräume durch ein disloziertes Urban-Gardening-Konzept belebt.